Korrespondenzen.

Bemerkung zu der Arbeit „Experimentelle Beiträge zur Frage der Desinfektion der Haut“ von Privatdozent Dr. Karl Vogel in No. 30.

Von Hofrat Prof. Dr. L. Rydygier in Lemberg.

Es freut mich, daß Kollege Vogel in No. 30, S. 1182, ebenso wie ich in der Wiener klinischen Wochenschrift No. 53, Jahrgang 1893, den Hautschnitt zur Freilegung der Achselhöhle beim Mammacarcinom bogenförmig nach abwärts zu führen rät und nicht durch die Mitte der Achselhöhle. Dabei nehme ich mit Genugtuung wahr, daß auch für ihn außer dem Umstand, daß weder Schnitt noch Naht in behaarte Haut fällt, auch der Moment nicht ohne Belang ist, daß die Narbe außerhalb der Gefäße und Nerven zu liegen kommt, was für mich vor elf Jahren entscheidend war. Ich weiß nicht, ob ich noch sonst Nachfolger gefunden, möchte aber bei der Gelegenheit diesen Schnitt, den ich seitdem immer in dieser Weise führe, nochmals bestens empfehlen.